

Jeanne Ruland
Gudrun Ferenz

Die Heilige Geometrie der platonischen Körper

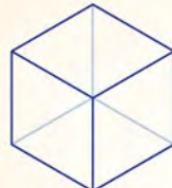
Die Grundbausteine der Schöpfung
entdecken und anwenden



Entdecke die vielfältigen Wirkungsweisen der platonischen Körper und der Kugel:

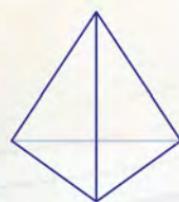
Hexaeder

- Erdung und Energiefluss
- Stabilität und Ordnung
- Konzentration und Sammlung
- Bündeln und Halten von Energie
- Setzen gesunder Grenzen
- Geduld und Ausdauer
- Auflösung von gebannten Energien und Feldern



Tetraeder

- Tatkraft und Erfolg
- Umsetzung von Ideen und Visionen
- Schattenarbeit
- Lösung von Schocks und Traumen
- Vergebung
- Lichtkörperaktivierung
- erfüllte und heile Sexualität



Ikosaeder

- Energiefluss
- emotionale Heilung und Stabilität
- Aufladung, Reinigung und Klärung
- Verbindung und Lösung
- Erkenntnis und tiefe Einsichten
- Entgiftung
- Weihung und Segnung



Jeanne Ruland
Gudrun Ferenz

Die
Heilige Geometrie
der platonischen Körper

Die Grundbausteine der Schöpfung
entdecken und anwenden





Wir verzichten auf das Einschweißen unserer
Bücher – **UNSERER UMWELT ZULIEBE!**

Jeanne Ruland ist die Autorin dieses Buches,
Gudrun Ferenz hat praktisch und beratend mitgewirkt.

ISBN Printausgabe 978-3-8434-1540-8

ISBN E-Book 978-3-8434-6525-0

Jeanne Ruland & Gudrun Ferenz:
Die Heilige Geometrie der
platonischen Körper
Die Grundbausteine der Schöpfung
entdecken und anwenden
© 2010, 2023 Schirner Verlag,
Darmstadt

Umschlag: Murat Karaçay & Anna Twele,
Schirner, unter Verwendung von
#25817347 (© Valenty), #1388365265
(© sunnychicka) und #1818656942
(© ONYXprj), www.shutterstock.com
Layout: Anna Twele, Schirner
Lektorat: Tamara Kuhn & Kerstin Noack-Zakel,
Schirner
Printed by: Ren Medien GmbH, Germany

www.schirner.com

Neuausgabe 2023 – 1. Auflage September 2023

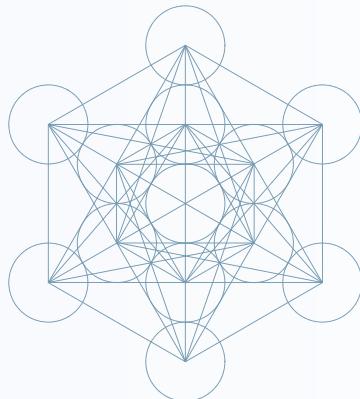
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und
sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe
sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

Inhalt

Vorwort.....	7
Wie es zu diesem Buch kam.....	7
Das Ziel dieses Buches.....	9
Einführung in die Heilige Geometrie.....	13
Metatrons Würfel.....	17
Wer ist Metatron?	18
Die Gegenkraft von Metatron und Miranlaya	20
Symbolik und Wirkung von Metatrons Würfel	24
Der Schlüssel zur Schöpfung	25
Metatrons Würfel und die Heilige Geometrie	25
Blume des Lebens und Frucht des Lebens	25
Merkaba	26
Metatrons Würfel	28
Hexagon	30
Wirken mit Metatrons Würfel	31
Die platonischen Körper.....	39
Wer war Platon?.....	39
Was sind die platonischen Körper?	42
Übersicht über die platonischen Körper.....	51
Hexaeder – Element Erde	53
Zusammenfassende Zuordnungen zum Hexaeder	59
Die praktische Arbeit mit dem Hexaeder	62
Erfahrungen mit dem Hexaeder	66

Tetraeder – Element Feuer	71
Zusammenfassende Zuordnungen zum Tetraeder	76
Die praktische Arbeit mit dem Tetraeder	79
Erfahrungen mit dem Tetraeder	83
Ikosaeder – Element Wasser	87
Zusammenfassende Zuordnungen zum Ikosaeder	92
Die praktische Arbeit mit dem Ikosaeder	95
Erfahrungen mit dem Ikosaeder	100
Oktaeder – Element Luft	107
Zusammenfassende Zuordnungen zum Oktaeder	118
Die praktische Arbeit mit dem Oktaeder	121
Erfahrungen mit dem Oktaeder	126
Dodekaeder – Element Äther.....	131
Zusammenfassende Zuordnungen zum Dodekaeder	137
Die praktische Arbeit mit dem Dodekaeder	140
Erfahrungen mit dem Dodekaeder	144
Kugel – Leere	147
Zusammenfassende Zuordnungen zur Kugel	149
Die praktische Arbeit mit der Kugel	151
Erfahrungen mit der Kugel	154
Die praktische Arbeit mit den platonischen Körpern	157
Beispiele und Impulse für die Anwendung der platonischen Körper	158

Die Hallen von Amenti – die verborgenen und heiligsten Hallen der Erde	163
Die Legende von Atlantis aus der Sicht von Jeanne Ruland.....	163
Wissenswertes über die Hallen von Amenti	165
Eingänge	166
Bereiche der Hallen von Amenti	167
Die Hallen von Amenti heute	171
Die Hallen von Amenti und die platonischen Körper.....	172
 Schlusswort.....	193
Danksagung	196
Über die Autorinnen	197
Bildnachweis	200



Über uns sind unbekannte Welten.
Von hier webt sich das Lebensmysterium.
Lange vorbereitet sind die Erkenntnisse,
die zu uns kommen.
In Träumen spinnt sich das Netz, das uns verbindet,
bevor wir uns begegnen, um gemeinsam
das Lebenswerk schöpferisch und heilsam nach dem
Plan zu gestalten, nach dem wir angetreten sind.
Die Kräfte des neuen Werdens sind immer wirksam.

Vorwort

Wie es zu diesem Buch kam

Die Begegnung zwischen Gudrun Ferenz und mir, Jeanne Ruland, wurde von langer Hand vorbereitet. Gudrun Ferenz ist ihren Weg gegangen und hat dank der Heiligen Geometrie in ihrem Leben viel Heilung erfahren sowie zahlreiche Erkenntnisse und Weisheit gewonnen, und ich bin meinen Weg gegangen – im Einklang mit der Natur und mit dem, was gerade war und ist.

Im Jahr 2008 hatte ich über vier Monate hinweg Träume, in denen ich von den Meistern der Weißen Bruderschaft in ein neues Themengebiet eingeweiht wurde, um bestimmte Prozesse in der Erdheilung, der Kollektivfelderheilung und der Heilung von menschlichen Energiefeldern zu beschleunigen. Ich wurde während dieser Träume in neuen Techniken der Licht- und Energiearbeit unterwiesen und konnte mich am darauffolgenden Morgen genau an das erinnern, was passiert war. In den Träumen befand ich mich in einem lichtdurchfluteten Haus. Ich ging immer eine Wendeltreppe aus Marmor hinauf in ein pyramidenförmiges Dachzimmer, in dem ich unterrichtet wurde. Nach vier Monaten war die Schulung beendet, und ich fühlte, dass neue Erkenntnisse und Weisheiten in mich eingegangen waren, auch wenn ich noch nicht recht wusste, auf welche Weise ich diese würde anwenden können. Wenn die Meister etwas so klar vorbereiten, dann werden sie uns auch zu den Umständen und Situationen geleiten, in denen wir dieses Wissen auf dieser Ebene, unserer Wirklichkeit, anwenden können.

Etwa einen Monat später erhielt ich einen Anruf von Heidi Schirner. Sie wollte mich mit Gudrun Ferenz bekannt machen, weil sie der Meinung war, dass wir beide zusammen ein Buch schreiben könnten. Zu dieser Zeit war ich schon wieder derart in meine Arbeit und meine alltäglichen Aufgaben vertieft, dass ich meine Träume fast vergessen hatte. Ich vereinbarte also einen Termin mit Gudrun Ferenz und besuchte sie. Ich kam in ein lichtdurchflutes Haus. Wir

gingen eine Wendeltreppe aus Marmor nach oben, und ich befand mich in einem pyramidenförmigen Dachzimmer, dessen Energie mit kleinen Kupferpyramiden sogar noch verstärkt wurde. Ich war sprachlos, fand ich mich doch plötzlich mitten in meinen Unterweisungsträumen wieder. Dieser Raum war mir nicht fremd, ich hatte das Gefühl, in den letzten Monaten dort ein und aus gegangen zu sein. Auf einem Tischchen lagen die fünf platonischen Körper, und mir gegenüber saß eine würdevolle Frau, die ihren Weg in ein erwachtes Bewusstsein bereits beschritten hatte. Für mich gab es keinen Zweifel, dass ich hier richtig war und dass hier die nächste wundervolle Aufgabe auf mich wartete.

Wir begannen, das Projekt, das du jetzt mit diesem Buch in den Händen hältst, zu planen. Die Informationen flossen uns nur so zu, und wir arbeiteten genau ein Jahr praktisch und theoretisch mit der Heiligen Geometrie, die nun verstärkt in die Welt kommen möchte, um den Menschen bei ihrer »menschlich-göttlichen« Entwicklung zu helfen. Auch unterstützt sie uns alle dabei, unseren wahren Seelenplan zu entfalten. Aus unserer beider Erfahrung können



wir sagen, dass die platonischen Körper Entwicklungsbeschleuniger sind. Sie verbinden uns Menschen mit der höchsten Ebene der Schöpfung, mit den Kräften des Ursprungs, und sie unterstützen uns dabei, Blockaden und ungünstige Verbindungen zu wandeln und aufzulösen. Unsere Erkenntnisse haben wir in diesem Buch für dich zusammengetragen. Es soll ein Tor öffnen, hinter dem sich viel Weisheit und Wissen verbirgt. Möge es Segen, Erkenntnis und Heilung bringen und dich dazu ermutigen, deine eigenen Erfahrungen mit der Heiligen Geometrie zu machen. Es ist noch viel Entwicklung möglich, und durch ein neues Bewusstsein formt sich eine neue Wirklichkeit.

Das Ziel dieses Buches

Ich war, ich bin, ich werde sein.

Mit der Heiligen Geometrie können wir zu dem werden, was wir in Wahrheit sind.

Heilige Geometrie ist überall. Alles besteht aus »IN FORM« gebrachter Energie, sprich aus »IN-FORM-ATION«. Jede Gestalt, jedes Wesen, alles Leben ist eine bunte Ansammlung von geometrischen Energiefeldern, die, je nach Ausrichtung, segensvoll oder verzerrt sind, sich aber mit jedem Gedanken und jeder subtilen, feinstofflichen Energie wandeln. Die Heilige Geometrie als solche erzeugt klare, lichtvolle, hoch schwingende und strukturierte Botschaften. Diese heilige Lichtinformation wird über die höchste Ebene, die Meisterebene, übertragen und versetzt uns in die Lage, die Heiligkeit in allen Dingen wiederherzustellen. In »Heiligkeit« ist das Wort »heil« enthalten, und Heilung geschieht durch Anerkennung, Liebe und Wertschätzung. Mithilfe der Heiligen Geometrie können wir die Lichtmatrix in allem auf vollkommene Art wiederherstellen und durch Konzentration manifestieren. Bestimmte Muster sind dabei besonders hervorzuheben: Die Blume des Lebens ist das vollkommene Einheitsfeld. Aus ihr entstehen alle Dinge in ihren vielfältigsten

Formen, und alles ist in ihr enthalten. Metatrons Würfel beinhaltet die Heilige Geometrie in ihrer Ganzheit. Männliche und weibliche Energien sowie die fünf Elemente sind wiederum in allem vorhanden, was wir hier in der manifestierten Welt finden. Das Verständnis dieser Formen, der Heiligen Geometrie, hilft uns dabei, die Lichtmatrix in uns wieder vollkommen aufzubauen und geschädigte Energiestrukturen an ihre Vollkommenheit zu erinnern. Auf diese Weise geben wir die Energie vor, in die wir zurückkehren möchten und die auf der geistigen Ebene in ihrer Vollendung immer noch vorhanden ist.

- * Die Heilige Geometrie ist der Schlüssel zur Heilung auf der atomaren und der Zellebene.
- * Sie führt uns auf neue, höhere Stufen des Bewusstseins.
- * Sie hilft uns dabei, den Lichtkörperprozess zu beschleunigen.
- * Wir können über die Erkenntnisse aus der Heiligen Geometrie neue Fähigkeiten entwickeln.
- * Wir können alte Wunden in unseren Energiefeldern, in denen der Gemeinschaft und denen der Erde über Raum und Zeit in allen Dimensionen heilen.
- * Wir können Selbst-Bewusstsein, ein Bewusstsein über unser Selbst, entwickeln und die höchste Kraft immer besser in unser Leben integrieren.
- * Wir kommen in Einklang mit unserer Seelenabsicht.
- * Wir entwickeln das, was uns von der höchsten Ebene gegeben ist: Liebe, Bewusstsein, Weisheit, Heilung, Erfolg, Wohlstand und die Fähigkeit, Glück in unserem Leben und im Leben derer zu empfinden, die mit uns in Kontakt kommen.
- * Wir kommen in Berührung mit dem Wissen, das in Licht geschrieben ist und auf das das Licht in uns antwortet (Akasha). Wir können unsere Lebensbücher und die Bücher der Natur öffnen, um die ursprüngliche Information der Dinge abzurufen.
- * Wenn unser Licht stark und fest in seiner vollkommenen Form leuchtet, können wir alle anderen Lichter damit entzünden.
- * Wir können neue Wege der Energiegewinnung entdecken, die im Einklang mit der Schöpfung sind.
- * Wir können neue Wellen der Energie aus höheren Dimensionen freisetzen, die uns und der gesamten Menschheit dienen.

Wir alle sind hier, um eine neue Dimension des Seins einzuläuten. Alles, was wir in uns heilen, heilen wir in der Welt. Das Wissen um die Heilige Geometrie ist eine wunderbare Möglichkeit, mit der wir diesen Auftrag auf beste Weise erfüllen können. Wir widmen unsere Arbeit der Selbstentfaltung, dem Wachstum und dem Prozess des Aufstiegs, in dem sich unsere Welt befindet.

Mit diesem Buch möchten wir dich mit der Heiligen Geometrie und ihrer Wirkung im praktischen Gebrauch vertraut machen. Die Formen der Heiligen Geometrie sind Bausteine, Puzzleteile, die das Selbstbild heilen und vervollkommen. Sie wirken auf atomarer und zellularer Ebene und greifen in das feinstoffliche elementare Lebensgeflecht ein, das alles durchzieht und verbindet. Begleite uns auf einer spannenden Reise zum Selbst und zur Vollkommenheit des einen Lichtes auf der höchsten Ebene.

Jeanne Ruland & Gudrun Ferenz



Metatrons Würfel

Der höchste Engel der Schöpfung formte aus seinem ewigen Seelenlicht einen Würfel der vollkommenen Energie und Balance zwischen allen Kräften und Einheiten im Universum.

Metatrons Würfel zeigt uns den Weg von der menschlichen in die göttliche Natur des Seins. Er enthält die Geheimformel der heiligsten aller Geometrien. Er ist der Schlüssel zur und das Kaleidoskop der Schöpfung.

Die Lehre der Heiligen Geometrie ist eines der am besten ausbalancierten Systeme, das die spirituelle Entwicklung mit Lichtgeschwindigkeit unterstützt. Metatrons Würfel ist einfach in der Anwendung und umfasst das komplexe Wissen über die Schöpfung, Harmonie, Balance und Gestaltung des Universums. Er stellt das Gleichgewicht zwischen allen Dingen wieder her. Er zeigt uns, wie wir ewige Energie in endlichen Formen erschaffen und endliche Formen in ewiger Energie auflösen.

Metatrons Würfel erinnert uns an unsere Schöpfer- und Gestaltungskraft. Er entschlüsselt uns den Einweihungsweg auf der Erde und verbindet uns mit unseren ewigen göttlichen Wurzeln. Er offenbart sich all jenen Menschen, die dazu bereit sind, die Verantwortung für ihr SELBST zu übernehmen und von höchster Ebene das lebendige Sein durch Liebe, Worte und Taten mitzustalten.

Alles ist in Licht geschrieben.
Wenn das ewige Licht in dir erwacht,
wird das Licht der Schöpfung dir antworten.

Wer ist Metatron?

Metatron steht im Lebensbaum der Kabbala an der Spitze der Engelhierarchien und zählt mit seiner weiblichen Ergänzung Miranlaya (nach alter Überlieferung auch »Shekinah« genannt) zu den höchsten Engeln im Himmel. Metatron ist der Hüter des göttlichen Throns. Sein Name bedeutet »Der hinter dem Thron Gottes steht« oder »Der das Angesicht Gottes erblickt«. Er wendet die höchste Ordnung gegen die niedrigste an, um Dinge lichtvoll zu wandeln, sie in Übereinstimmung mit der göttlichen Matrix zu bringen und sie neu zu erschaffen. Metatron ist das Gesicht oder Gewand Gottes. Es heißt, dass er einst eine menschliche Erfahrung in der biblischen Gestalt des Enoch machte (Enoch wird im Alten Testament im Buch Genesis 5,18–24 erwähnt). Von daher kennt Metatron die Begrenzung innerhalb eines unbegrenzten Seins und weiß, welchen Schwierigkeiten sich ein Mensch auf dem Weg in sein unendliches Potenzial, in seine wahre göttliche Natur, gegenüber sieht. Er hilft uns dabei, diese Schwierigkeiten zu beseitigen. Metatron hütet den Schlüssel zur gesamten Schöpfung, der in der inneren Balance und Ausgewogenheit aller Dinge liegt. Er unterstützt uns dabei, unsere eigene Schöpferkraft anzunehmen, und versetzt uns in die Lage, sowohl unser Leben zu gestalten als auch das Leben anderer und des gesamten Planeten zum Wohle und zum Segen zu beeinflussen.

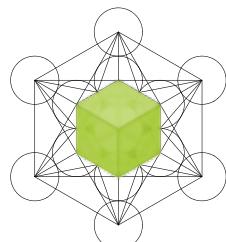
Die Kraft von Metatron und Miranlaya ist 11:11. 11:11 ist das Tor zu einer höheren Dimension, das entsteht, wenn alle Kräfte ins Gleichgewicht kommen. 11:11 steht bildlich für die vier Säulen mit dem Eingang in der Mitte, die man oft vor alten heiligen, von Weisheit erfüllten Hallen findet. 11:11 erinnert uns an unsere höhere Führung, an unser Höheres Selbst. Wann immer du die 11:11 irgendwo entdeckst, ist dies ein Aufruf, dich der Führung und Fügung des Höheren Selbst zu öffnen. Eine Botschaft deiner geistigen Führung möchte dich erreichen. Lausche nach innen, und schaue, was dir deine Höherführung sagen oder zeigen möchte.



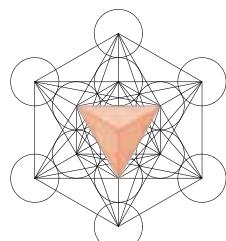
Metatron und Miranlaya stehen für

- * SELBSTbewusstsein
- * SELBSTwert
- * SELBSTerkenntnis
- * SELBTermächtigung
- * SELBSTverantwortung
- * SELBSTliebe

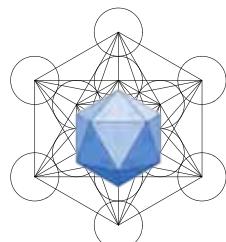
Damit sind nicht Egobewusstsein, Egowert oder Egoverantwortung gemeint, sondern das ewige SELBST, die heilige Flamme, die in jedem von uns leuchtet. Unser inneres SELBST, die ewige Flamme, ist das Führungssystem unserer höchsten und lichtvollsten geistigen Ebene. Es ist reines Bewusstsein, reines Gewahrsein, und es kennt alles von uns.



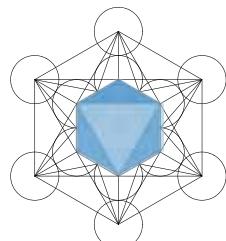
Hexaeder – Erde



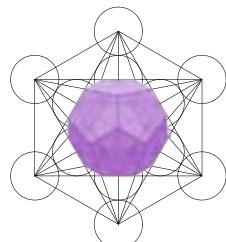
Tetraeder – Feuer



Ikosaeder – Wasser



Oktaeder – Luft



Dodekaeder – Äther

Metatrons Würfel

Metatrons Würfel besteht aus verschiedenen Gitterstrukturen. Wollen wir den Aufbau von Metatrons Würfel und das darin enthaltene unendliche Potenzial erfassen, hilft es, sich die Eigenschaften eines Atoms zu vergegenwärtigen. Atome kann man sich als Punkte vorstellen, die von Elektronen mit neun Zehntel Lichtgeschwindigkeit umkreist werden. Durch diese Rotation bilden sich kugelförmige Elektronenwolken. In Kristallen gehen diese Kugelformen Gitterstrukturen ein, bilden Kanten und geometrische Formen. So wird unendliche Energie in endlichen Mustern erzeugt. Metatrons Würfel beschreibt den Prozess der Schöpfung. Er ist die Verbindung zwischen Endlichkeit und Unendlichkeit.

Zahlenmystisch betrachtet, beinhaltet die 17 (Metatrons Würfel umfasst 17 Kugeln) die 1 und die 7. Die 1 ist der Magier, der als fünfte Kraft im Zentrum die vier elementaren Kräfte (Erde – Pentakel, Wasser – Kelch, Luft – Schwert, Feuer – Stab) lenkt und leitet. Die 7 symbolisiert den Einweihungsweg der Menschheit. 1 plus 7 wiederum ergibt 8, und die 8 steht für die Vollendung, die Ewigkeit, die Erfüllung des Plans.

In der dreidimensionalen Darstellung von Metatrons Würfel ergeben sich durch weitere Linienverbindungen schließlich die heiligen geometrischen Formen, die Urbausteine der Schöpfung, in einer absoluten Harmonie miteinander.

- * Hexaeder – Erde
- * Tetraeder – Feuer
- * Ikosaeder – Wasser
- * Oktaeder – Luft
- * Dodekaeder – Äther

Meditieren wir über Metatrons Würfel, können wir neben den platonischen Körpern weitere Formen und Flächen erfahren. Immer neue Einsichten, Informationen und Bilder offenbaren sich, wenn wir mit Metatrons Würfel arbeiten. So können wir einen geschliffenen Diamanten erkennen, der im Zentrum der zweidimensionalen Abbildung leuchtet. Selbst die Kabbala und der Bauplan des Menschen sind in Metatrons Würfel enthalten. Durch die Meditation mit Metatrons Würfel können wir unser holografisches Gedächtnis entwickeln, denn er führt uns die Schöpfung bildlich vor Augen.

Mit welchem naturwissenschaftlichen Zweig wir uns auch befassen, wir werden immer auf diese Grundstrukturen stoßen, auf denen die Schöpfung aufgebaut ist. Es handelt sich um ein alles enthaltendes, alles durchdringendes und immer wiederkehrendes Grundmuster. Wer sich mit Chemie befasst, kann in Metatrons Würfel beispielsweise Grundformen der chemischen Verbindungen erkennen u.v.m.





Die platonischen Körper sind die Grundbausteine allen Lebens und Formen aus einer ewigen Dimension, die in der endlichen Dimension enthalten sind. Sie helfen uns dabei, uns wieder zu erinnern, stimmen die ätherische Oktave in uns an und aktivieren den Lichtkörper in seiner reinsten und harmonischsten Schwingung.

Was sind die platonischen Körper?

»Die Natur ist ein Brief Gottes an die Menschheit.«

Platon

Die platonischen Körper, auch »reguläre Polyeder« (gleichmäßige, dreidimensionale Figuren) genannt, sind dadurch charakterisiert, dass ihre Seitenflächen regelmäßige und zueinander kongruente Vielecke sind, von denen in jeder Ecke des Körpers gleich viele Flächen zusammentreffen.

Die Namen der platonischen Körper sind griechisch und bezeichnen die Anzahl ihrer Flächen:

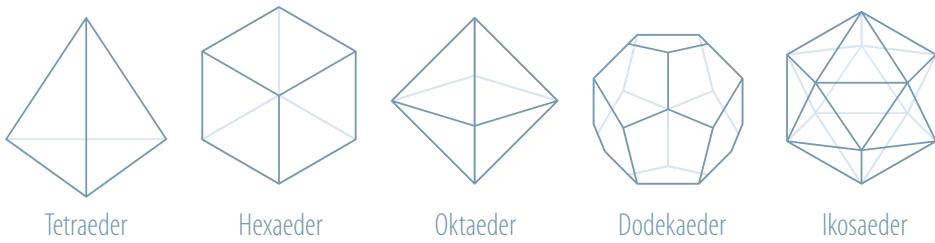
Tetraeder: Vierflächner (tetra = vier) aus vier Dreiecken

Hexaeder: Sechsflächner (hexa = sechs), Würfel aus sechs Quadraten

Oktaeder: Achtflächner (okta = acht) aus acht Dreiecken

Dodekaeder: Zwölfflächner (dodeka = zwölf) aus zwölf Fünfecken

Ikosaeder: Zwanzigflächner (ikosa = zwanzig) aus zwanzig Dreiecken



Daneben gibt es, je nach Zählweise, 13 oder 15 archimedische Körper (zwei der Figuren sind spiegelverkehrt und werden mal mitgezählt, mal weggelassen). Dabei handelt es sich um eine Klasse von sehr regelmäßigen geometrischen Körpern, die den platonischen Körpern ähneln. Sie wurden nach Archimedes benannt, der sie im dritten Jahrhundert vor Christus entdeckte. Jeder dieser archimedischen Körper kann durch Abstumpfen aus einem platonischen Körper erzeugt werden, sie entspringen also den platonischen Körpern.

Die platonischen Körper sind die einzigen konvexen (nach außen gewölbten) Körper dieser Art. Sie zeigen eine größtmögliche Symmetrie und haben die Eigenschaft, dass sie bei einem Wurf mit exakt der gleichen Wahrscheinlichkeit auf jede ihrer Flächen fallen können. Sie bieten die Basis für alle Formen der Schöpfung und können sich auf viele Arten miteinander verbinden.

Verbindet man die Mittelpunkte benachbarter Seitenflächen eines platonischen Körpers, erhält man wieder einen platonischen Körper mit demselben Mittelpunkt. Dieser Körper wird dann als »Dualkörper« bezeichnet.

In den platonischen Körpern ist die Unendlichkeit enthalten, da sie sich durch Linienverbindungen unendlich oft nach innen und außen vervielfältigen lassen. Damit sind sie Teil einer unendlichen Schöpfung, die in einer endlichen Schöpfung verankert ist, allgemeingültig und ewig.

Die Heilige Geometrie verbindet eine höhere Seinsebene mit der Dimension von Raum, Zeit und Form und schafft größtmögliche Harmonie. Sie erinnert uns an die Ewigkeit in allem, die Einheit, die Liebe, die Schönheit, die Vollkommenheit und die Vollendung innerhalb der Schöpfung.

Im Mineralreich können wir die platonischen Körper am deutlichsten erkennen. In der Kristallografie findet man ein System zur Unterscheidung von Mineralien, das auf den Formen der fünf platonischen Körper beruht. Minerale werden aufgrund ihrer Formen bestimmten Gruppen (32 Kristallklassen) geometrischer Körper mit Mehrfachkombinationen von Flächenelementen (Polyeder oder Vielecke) zugeordnet. Einige Minerale bilden Kristalle, die den platonischen Körpern entsprechen oder die aus einer Kombination platonischer Körper bestehen.

Es gibt verschiedene Dimensionen des Seins, in denen sich die Schöpfung offenbart. In all diesen Dimensionen sind wir selbst. Gleich, womit wir uns beschäftigen, wir sind immer nur das eine Selbst. Das geistige Selbst, das Quellbewusstsein, braucht weder Zeit noch Raum, weil es sich überall befindet und sich ausdehnen kann, auch durch eine begrenzte dreidimensionale Form hindurch.



Tetraeder – Element Feuer

Feuer, Flamme, Licht –
die Schöpfung und ich sind eins.
Feuer verbrennt, löst auf und wandelt,
Flammen und Fackeln erhellen uns den Weg.
Doch das Geheimnis des Feuers liegt
in der Ewigen Flamme, in unserem Herzen und in unserem Geist.
Schöpfe und wandle, auf dass du Gott in dir erfährst.

Das Tetraeder ist der platonische Körper mit den spitzesten Winkeln. Der Name »Tetraeder« stammt aus dem Griechischen und bedeutet »Vierflächner«. Das Tetraeder besteht aus:

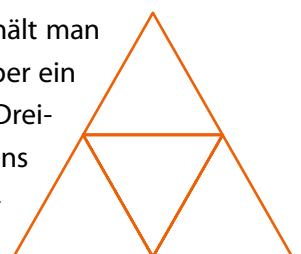
- * 4 gleichseitigen Dreiecken,
- * 4 Ecken und
- * 6 Kanten.

Das Tetraeder im täglichen Leben

In der Natur finden wir das Tetraeder in Form von Dornen, Stacheln, Keilen, Bergen ... Es hat eine breite Basis und läuft spitz nach oben zu. Viele Verkehrsschilder, Hinweissymbole oder Gefahrenstellen sind bzw. werden mit einem roten Dreieck gekennzeichnet. Mit dem Tetraeder sollte man sehr achtsam umgehen, weil es auf schnelle Art viel zerstören kann. Diese Zerstörungen sind kaum mehr rückgängig zu machen. Sein Element ist das Feuer, das auflost und wandelt.

Das aufgeklappte Tetraeder

Klappt man das aus Dreiecken bestehende Tetraeder auf, erhält man ebenfalls ein Dreieck. Durch seine spitze Form ist dieser Körper ein Symbol für die Strahlkraft der Wärme und des Feuers. Das Dreieck ist von jeher dem Element Feuer zugeordnet, es führt uns direkt in die Feuerreiche und all seine Dimensionen. Das Tetraeder unterstützt die menschliche Feuerenergie ebenfalls.



Wir sollten diesen Körper achtsam gebrauchen. Er ist in der Lage, zutiefst zu verletzen – aber auch zutiefst zu heilen.

Die Zahl 3

Das Tetraeder besteht aus Dreiecken. Die Zahl 3 steht für die Kraft der Manifestation, des Aufstiegs, der Höherführung und der Verbindung von Feuer, Flamme und Licht. Drei Mal sollten wir eine Sache tun oder aussprechen und sie mit Energie aufladen, damit sie sich manifestieren kann. Die Zahl 3 erschafft ein vollständiges Schwingungsfeld, in dem vieles, was wir nicht für realisierbar gehalten hätten, möglich wird. Sie ist eine heilige Zahl, die mit dem Übernatürlichen, Transpersonalen in Verbindung steht. Sie eignet sich nicht nur für die Gegenüberstellung von Dingen und Polaritäten, sondern bietet sich auch für deren Durchdringung an (Tag – Zwielicht – Nacht, heiß – lau – kalt etc.). So lassen sich Gegensätze und harte Übergänge auf sanfte Weise miteinander verbinden. Die Zahl 3 spielt in Mythen, Legenden, Erzählungen, Ritualformen und Einweihungen eine große Rolle. Drei Könige erscheinen an der Krippe. Jesus ist am dritten Tage auferstanden. Drei große Stadien durchläuft der Mensch: Geburt, Leben und Tod. In der Dreiheit ist alles Geistige

und Körperliche enthalten, nämlich Anfang, Mitte und Ende. Linie, Fläche und Körper sowie die drei Akkorde Oktave, Quinte und Terz bilden eine Harmonie. Aus den Farben Rot, Gelb und Blau ergeben sich unglaublich viele Farbvariationen. Das allsehende Auge Gottes ist der Dreiheit zugeordnet. Wer drei Mal einer Sache begegnet oder etwas drei Mal hört, sollte dieser Information nachgehen.



»... wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.«

Matthäus 18,20

Die Zahl 4 im Element Feuer

Es gibt vier Feuer im menschlichen Sein:

- * Flamme – Kundalini, Sexualität, Basis
- * Feuer – Herz, Liebe, Mitte
- * Licht – Geist, Weisheit, Intelligenz
- * Universelles Licht – Sonne, Logos, Ewiger Geist (Gott)

Wenn die Flamme der Basis durch die Lichtzentren des Körpers aufsteigt und sich mit dem Licht des Logos vereint, wird dies Erwachen bzw. Erleuchtung genannt. Der Lichtkörper, das diamantene Fahrzeug, erwacht zum vollen Bewusstsein und entfaltet sein volles Potenzial. Die aufsteigende Schlange (Kundalini, geflügelte Schlange) weist den Weg zurück in die Ewigkeit, in die ewigen Gefilde.

Die Zahl 6 im Element Feuer

Die Zahl 6 im Feuer ist die Zahl der Liebe und der Vereinigung. Sie steht für Energieerhöhung, Fruchtbarkeit und die Schöpfung.

Das Element Feuer

Das Feuer stammt aus dem Inneren der Erde und aus dem Elektronengürtel der Sonne. Das Licht und die Wärme der Sonne machen das Leben auf unserem Planeten in dieser Form möglich. Das Feuer war einst heilig und wurde in verschiedensten Formen von der Priesterschaft gehütet, um Energie zu erhöhen, zu bereinigen und aufzulösen. Es heißt, die ersten Menschen tranken Licht und aßen Feuer. Das Feuer hat alchemistische Eigenschaften, und die Ströme des Lichtes bringen Erkenntnis, Wissen und Erleuchtung hervor. Die Aufgabe des Feuers ist es, die Energie zu erhöhen, einzuweihen, zu wandeln und zu bereinigen. Feuer hat die Eigenschaft, überzugreifen und sich schnell auszubreiten. Es klärt die Atmosphäre und lädt sie



auf. Es kann Dinge sehr schnell von einem Zustand in einen anderen wandeln. Es kann uns mit höheren Welten und Dimensionen verbinden, damit wir Erkenntnis und Bewusstsein erlangen.

Das Element Feuer in uns

Das Tetraeder gleicht das Feuerelement in uns aus. Die heilige schöpferische Energie des Feuers fließt durch unseren Körper und erhält die Lebensprozesse aufrecht. In unserem Herzen gibt es eine fünfte Kammer, das Tor zur Ewigkeit. Wenn die Liebe fließt, wird es uns ganz warm ums Herz. Das Herzfeld ist 5000-mal stärker als das Feld des Verstandes. Es kann an der Wärme, die es verströmt, gemessen werden. Sexualität erzeugt ebenfalls Wärme und aktiviert das Energiesystem. Es müssen 176 000 Energiebahnen geöffnet und eine Frau in der fruchtbaren Phase sein, damit sie ein Kind empfangen kann. Wenn neues Leben entsteht, erhöht sich die Körpertemperatur der Mutter im Unterleib, und diese Temperatur wird neun Monate lang konstant gehalten. Das ist wichtig, weil sich der kleine Körper nur so gut ausbilden kann. Der Mensch ist in der Lage, sehr viel Energie freizusetzen, wenn es um die Verteidigung des Lebens geht. Dem Feuer sind die Sexualorgane, das Basischakra, der Magen, die Milz und das Herz zugeordnet. Nerven, Reflexe und das vegetative Nervensystem arbeiten mit Feuerkraft und Lichtimpulsen und sind ebenfalls diesem Element zugeordnet. Ohne Feuer, Wärme und Energie könnten wir nicht existieren. Feuer kann Liebe und Begeisterung entfachen, Geborgenheit schenken, die Energie zwischen Menschen erhöhen, Energietore öffnen, die feinstofflichen Energiebahnen reinigen, aber auch Zorn, Wut und Gewalt auslösen.

Die Opferung – Einweihung in das Element Feuer

Die Einweihung in das Feuer ist das Opfer. Ein Teil der Energie im Menschen muss sich dem höchsten Licht beugen, ihm dienen und sich ihm hingeben, also geopfert werden, damit die höheren Lichtkräfte sich reinigen und Gott sich in uns und durch uns verwirklichen kann.

Die verschiedenen Feuer

Wir haben drei Hauptfeuerzentren. Feuer ist in Form der Flamme unserem Ba-sischakra zugeordnet und hat mit unserer Antriebskraft zu tun. Die Kundalini schläft und kann durch die Flamme der Sexualität geweckt und nach oben geleitet werden. Das ewige Feuer wohnt in unserem Herzen. Es besteht aus drei Flammen – in Gold (Weisheit und Erkenntnis), Rosa (Liebe und Mitgefühl) sowie Blau (göttlicher Schutz und Führung). Diese verbinden uns mit unserer höchsten Führung, mit den Engeln, den Meistern und Meisterinnen und den Lichtwesen des geistigen Reiches. Alle Weisheit wohnt bereits in uns. Das Licht ist das Licht unseres Geistes, das Einheitsbewusstsein, das wir mit wachsender Erkenntnis und aufsteigender Feuerkraft gewinnen. Mit Feuer, Flamme und Licht können wir die drei Lichter in uns vereinen und sie nach dem Prinzip des höchsten Lichtes ausrichten.

Feuer, Flamme, Licht – Gott und ich sind eins.



Zusammenfassende Zuordnungen zum Tetraeder

Zahlen 3, 4, 6

Vokal I – der Vokal I kann intoniert werden, um die Schwingung des Tetraeders zu verstärken

Richtung Süden – Sonnenhöchststand

Symbole Dreieck, Flamme, Fackel, Sonne, Pyramide

Farben Rot, Orange, Gelb, Schwarz, Violett, Blau, Weißgold

Tiere Salamander, verschiedene Schlangenarten wie die Kobra, Raubkatzen

Pflanzen dornige, stachlige, »brennende« Pflanzen, z. B. Brennnesseln, Rosen

Minerale Feueropal, Hämatit, Obsidian, Rubin

Plätze Vulkan, Wüste, rotes Gestein

Natur Blitz und Donner, Nordlichter, Sonne, Hitzeflimmern

Königreich Reich der Tiere

Instrument Rassel

Qualitäten warm, heiß, elektrisch, positiv, energiegeladen, feurig, scharf, energetisch, ausdehnend, Spannung, Entladung

Sternzeichen Widder, Löwe, Schütze

menschliche Ebene sexuelle Ebene, energetische Ebene, Kundalini, **geistige Ebene** spirituelle Ebene

Typ Choleriker

physisch Magen, Leber, Herz, Verdauung, vegetatives Nervensystem, Gehirn, Sexualorgane, Kundalini, Blut, Hände, Zeigefinger

emotional	Wut, Aggression, Zorn, Geborgenheit, Liebe, Mitgefühl, Verzeihen, Vergebung, Gnade, Lust, Freude, Begeisterung, Ekstase
energetisch	Flüche, Schwüre, Pakte, Gelübde, Bindungen, Versprechen, Ideale, Verpflichtungen
geistig	Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, Kampf und Frieden
spirituell	(Selbst-)Vergebung, Erleuchtung, in Gott aufgehen, Stille, Frieden
kollektiv	Gruppenbindungen, kollektive Vorstellungen von Glauben, Leben und Sein, Kampf, Krieg und Frieden
Engel	Erzengel Uriel, Metatron, Elohim
Meister und Meisterinnen	Jesus Christus, Maria Magdalena, Saint Germain, Quan Yin, Karmischer Rat
Naturgeister	Salamander, Djinn, Feuerwesen, Elfen
weitere Zuordnungen	flammend, züngelnd, wandelnd, transformierend
positive Qualitäten	tatkärtig, dynamisch, charismatisch, aktiv, begeisternd, motivierend, leidenschaftlich, herzlich, beschützend, verteidigend, hilfsbereit, anpackend, kreativ, innovativ, aufrichtend, verbindend, Kraft und Energie aufbauend und erhöhend; Pioniergeist, Führungsgeist, Geborgenheit, Wärme, Liebe, Mut, Tapferkeit, Entschlossenheit, Glaube und Vertrauen
negative Qualitäten	cholerisch, aggressiv, egozentrisch, verletzend, zerstörend, ausnutzend, ausbeutend, versklavend, grenzüberschreitend, ausbreitend, rücksichtslos, kämpferisch, streitbar, aufbrausend, donnernd, größenvahnsinnig, fanatisch, expandierend; Selbstüberschätzung, »ICH-BINs-Gegenwart«, Zorn, Wut, Hass, Energievampirismus, Eifersucht, Ungeduld

Heilung und Stärkung des Feuerelements	mit der Violetten Flamme wirken, bereinigen, vergeben, verzeihen, erlösen, dienen, Selbstmeisterung, Schattenarbeit, Lichtarbeit, Befreiung, Erbarmen, Hingabe, Feueratmung, Feuerlauf, Energieausgleich, das Feuer in höhere Bereiche und Dimensionen lenken, Tantra, Sonnentanz, Agnihotra, Feuerzeremonien, Selbstvergebung, Hatha-Yoga, Sport, Meditation, Kontemplation
Meisterung	Wandlung und Lösung von energetischen Bindungen, Gelübden, Flüchen, Schwüren, Verpflichtungen und Bindungen, Lenkung und Leitung der Kundalini-Energie, Heilung durch Vergebung, Verbindung des inneren Lichtes mit dem ewigen Licht, Erleuchtung, Freiheit
zu viel Feuer	ungehalten, zerstörend, lenken, leiten, beherrschen, hitzig, reizbar, schnell erregbar, aufbrausend, überrumpelnd, egozentrisch, übergreifend, selbstsüchtig, angriffs-lustig, sarkastisch, rücksichtslos, lässt andere nicht gelten; Energievampirismus, unkontrollierte Energie, cholische Züge, Streit, Angeberei, Rechthaberei, Tyrannie, Fanatismus, Zorn, Gewalt, Täter, Schuldbewusstsein, Missbrauch von Energie
zu wenig Feuer	energielos, gleichgültig, antriebslos, sich lenken und leiten lassen, schnell aufgeben, passiv, ständig frieren, keine Energie halten können, kein Selbstwert und kein Selbstvertrauen haben; gebundene Energie, Seelenverlust, traumatische Erinnerungen, Opfer, Mangel
ausbalanciertes Feuer	agierend statt reagierend, wach, kreativ, inspirierend, ansteckend, begeisternd, wegweisend, dem Höchsten dienend, führend, charismatisch, mit dem höchsten Licht verbunden, bewusst, mutig, Dinge durchziehen und gut zu Ende bringen, Worte in Taten umsetzen, Energien leiten und lenken; Aufmerksamkeit, Spannkraft, Ein-gebungen, Frieden, höhere Ideale, Geborgenheit, Wärme, Beständigkeit, gute Intuition, Herzenswärme, Selbstliebe, Selbstvertrauen, Kraft, ausgebildeter Lichtkörper

Die praktische Arbeit mit dem Tetraeder

- * Achtsamkeit
- * wandeln statt verneinen
- * Schattenarbeit
- * Rückführungen
- * Erlösungsarbeit
- * Lösung von Schocks und Traumen
- * Vorausschau
- * Energie erhöhen
- * schöpferische Tätigkeit
- * Vergebung
- * Lösen alter energetischer Bindungen und Blockaden
- * reinigen, auflösen und bereinigen
- * siegreiches Gelingen
- * Erkenntnis
- * Mut und Kraft
- * Ideen und Visionen in die Tat umsetzen
- * Wärme und Mitgefühl
- * Geduld und Hingabe
- * Erwachen
- * Lichtkörperaktivierung
- * Begeisterung und Lebensfreude
- * erfüllte Sexualität
- * Heilung in der Sexualität
- * wach und gegenwärtig
- * Tatkraft
- * Heilung
- * Erfolg

Die ewige Flamme wohnt in deinem Herzen,
aufwärtsstrebend, sich verändernd,
bereit, sich mit dem höchsten Licht zu vereinen,
um aus der Einheit schöpfen zu können.

Das Tetraeder dient der Einweihung in höhere Welten. Es ist hervorragend dazu geeignet, alte Muster zu erlösen und aufzulösen. Wir können mit ihm die Energie an Orten erhöhen und aufladen. Es wirkt wie ein geistiges Feuer, das die Menschen zusammenführt und alte Themen und Geschichten durch Erkenntnis, Gespräche und Vergebung bereinigt. Es löst energetische Verbindungen, macht die Energiebahnen frei und führt in die Freiheit und in die Schöpferkraft. Wir erfahren eine Zufuhr an Energie und lernen, diese auf

Oktaeder

- innere Ruhe, Stille und Gelassenheit
- Leichtigkeit und Freude
- neue Horizonte
- Anbindung an das Selbst
- Lösung von Blockaden und festgefahrenen Mustern
- Aufstieg, Aufladung und Verjüngung
- Energetisierung und Reinigung von Räumen und Plätzen



Dodekaeder

- Öffnung des spirituellen Bewusstseins
- kosmische Anbindung
- Energieerhöhung und Herzöffnung
- heilsame Kommunikation
- Heil- und Lebensenergie
- Entfaltung des Seelenplans
- telepathische Kommunikation mit allen Lebensformen



Kugel

- Innenschau
- Energieheilung
- Schutz und Geborgenheit
- Heilung der Seele
- Seelenrückholung
- Fruchtbarkeit
- Heilung des Inneren Kindes



Heilige Geometrie ist in allem: Jede Zelle, jeder Stein, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Mensch, jeder Stern setzt sich im Ursprung aus vollendeten Grundformen zusammen. Die platonischen Körper und die Kugel liegen der gesamten materiellen Welt zugrunde. Sie sind die Schlüssel, mit denen wir Themen verstehen, wandeln und wieder in vollkommene Harmonie mit der Schöpfung und der ursprünglichen Matrix bringen können.

Jeanne Ruland und Gudrun Ferenz, zwei Expertinnen für das Thema »Heilige Geometrie«, machen uns mit den Grundbausteinen der Schöpfung vertraut. Sie weihen uns in die Geheimnisse und praktische Anwendung von Metatrons Würfel, Blume des Lebens, Kugel sowie von allen platonischen Körpern ein – Hexaeder (Erde), Tetraeder (Feuer), Ikosaeder (Wasser), Oktaeder (Luft) und Dodekaeder (Äther). Ob wir Fokus und Ruhe finden, Raumenergien klären, Zugang zur geistigen Energie und zu anderen Sichtweisen erlangen, das eigene Schicksal gestalten oder den Lichtkörperprozess beschleunigen wollen: Mit diesem Buch tauchen wir in die unbegrenzten Möglichkeiten ein, die die Heilige Geometrie für uns bereithält.